

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 22./X. Ratsperiode Sitzung des Schulausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 05.12.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Schulentwicklungsplanung 2017/2018 bis 2022/2023 - Vorstellung der Eckpunkte und Raumanalyse durch Frau Lexis vom Büro Dr. Garbe, Lexis & Berlepsch	4 - 5
2. Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2018 hier: Schulen, VHS - Drucksache Nr. 998 /X. -	5
3. Haushaltssatzung für das Jahr 2019	5
4. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen (u.a. Vorstellung der Entwürfe des Anbaus der Willibrordschule)	5 - 6
5. Mitteilungen	
a) Bildung von Schwerpunktschulen	6
b) WLAN-Ausbau	6
c) Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen	6
6. Anfragen	
a) Fachtage Schulhof	7
b) Schulhof der Joseph Beuys Gesamtschule	7
c) Schulhof der GGS An den Linden	7
d) Bildung von Schwerpunktschulen	7
e) Kunstrasenplatz in Rindern	7

Niederschrift

**über die öffentliche 22./X. Ratsperiode Sitzung des Schulausschusses der Stadt Kleve
am Mittwoch, dem 05.12.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28**

Unter dem Vorsitz der
Stadtverordneten Tekath, Petra (SPD)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Bay, Michael	Bündnis 90/ Die Grünen
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Cosar, Jörg	CDU
Duenbostell, Horst	SPD für Lichtenberger, Niklas
Fuchs, Anne	fraktionslos
Heyrichs, Michael	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ Die Grünen
Rütter, Daniel	FDP
Schmidt, Joachim	CDU für Hiob, Georg
Welberts, Sonja	SPD
Welberts, Stefan	SPD

Sachkundigen Bürger:

Alkas, Prof. Dr. Hasan	
Bay, Petra	
Delbeck, Eva-Maria	
Geier, Stephan	
Oversteegen, Maarten	bis 18.00 Uhr
Schaale, Martina	
Schweers, Jürgen	
Tyssen, Wolfgang	

Beratenden Mitglieder:

Grundschulen:
Willmeroth, Jens

Realschule:
Wanders, Hubert

Gymnasien:
Westerhoff, Heinz Bernd

Gesamtschulen:
Wecker, Dr. Rose

Nicht anwesend:

Berlo, van, Markus
Grepel, Barbara
Hiob, Georg
Hütz, Marianne
Lichtenberger, Niklas

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas
Oberverwaltungsrätin Wier
Leiter GSK Mutz
Technischer Leiter GSK Raith
Technischer Angestellter Verhorst
Technischer Angestellter Vervoorst
Amtfrau Jost-Esser als Schriftführerin

Gäste:

Ulrike Lexis, Dr. Garbe & Lexis

Die Ausschussvorsitzende Tekath begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest. Sie teilt mit, dass Tagesordnungspunkt 4 "Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Kleve vom 19.04.2016" gemäß Drucksache Nr. 999/ X. von der Tagesordnung abgesetzt und die Drucksache zur nächsten Sitzung des Schulausschusses vorgelegt werde. Anmerkungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Schulentwicklungsplanung 2017/2018 bis 2022/2023**

- Vorstellung der Eckpunkte und Raumanalyse durch Frau Lexis vom Büro Dr. Garbe, Lexis & Berlepsch

Frau Lexis stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Eckpunkte und Raumanalyse zur Schulentwicklungsplanung 2017/2018 bis 2022/2023 vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

StV. Cosar erkundigt sich, inwiefern bei den Schülerzahlen der Grundschulen und weiterführenden Schulen auch die Nachbargemeinden Kranenburg und Bedburg-Hau berücksichtigt worden sein. Anhand der Präsentation sei dies nicht zu erkennen.

StV. Welberts bittet um Mitteilung, ob die Thematik OGS-Angebote in einer gesonderten Sitzung besprochen werde und ob von Seiten der Verwaltung beabsichtigt sei, kurzfristig für das nächste Schuljahr auf solche Effekte zu reagieren.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass an der GGS An den Linden im Rahmen des Rhythmisierten Ganztags bereits mehr Personal eingesetzt worden sei. Für die Montessorischule Kleve sei eine OGS-Quote von 75 % bereits berücksichtigt worden sowie auch für die Willibrordschule Kellen. Die OGS der Grundschule in Rindern befinde sich derzeit in Prüfung. Ergebnisse könnten jedoch voraussichtlich im März 2019 und nicht in der heutigen Sitzung mitgeteilt werden.

StV. Rütter erkundigt sich, ob die Berufsschule sowie auch die Förderschule in den Ausführungen berücksichtigt worden sein. Frau Lexis teilt mit, dass mit dem Kreis Kleve nichts abgestimmt worden sei, da berufsbildende Schulen nichts mit dem Schulentwicklungsplan zu tun hätten. In der Systemeinheit seien die Schülerinnen und Schüler jedoch berücksichtigt worden. Frau Lexis führt weiterhin aus, dass in den Übergangsquoten auch auswärtige Schülerinnen und Schüler sowie Wechsler von anderen Schulen ebenfalls berücksichtigt worden seien.

StV. Meyer-Wilmes merkt an, dass die Zahlen für den OGS-Unterricht der weiterführenden Schulen nicht erhoben worden seien und bittet die Verwaltung diese Zahlen vorzulegen. Zu den Ausführungen der Raumsituation an der Joseph Beuys Gesamtschule werde sie noch weitere Detailfragen schriftlich formulieren.

Anmerkung zur Niederschrift:

StV. Meyer-Wilmes hat im Nachgang zur Sitzung des Schulausschusses schriftlich nachgefragt, ob die Aussage der Raumanalyse, dass es an der Joseph Beuys Gesamtschule einen Raumüberhang gebe, zutreffen würde. Frau Lexis teilt hierzu mit, dass bei zusammenhängender Betrachtung beider Standorte, ein Raumüberhang am Hauptstandort zu verzeichnen sei.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass Grundsatzentscheidungen und Teilsegmente zum Raumprogramm im Vorfeld bereits beschlossen worden sein. Die Verwaltung werde

sich intensiv mit den Anregungen auseinandersetzen und im Laufe des 1. Halbjahres 2019 zu einzelnen Empfehlungen ihre Stellungnahme mitteilen, damit auch abschließend über den Schulentwicklungsplan entschieden werden könne. Es dürfe allerdings nicht passieren, dass bereits beschlossene Raumkonzepte wie für das Konrad-Adenauer-Gymnasium und die Gesamtschule am Forstgarten in Frage gestellt würden.

Sachkundiger Bürger Alkas bittet um Mitteilung, mit welcher Methodik die Prognosen erarbeitet worden seien, da die vorgestellten Zahlen als schwierig nachvollziehbar erscheinen würden.

Frau Lexis teilt mit, dass im Rahmen des Schulentwicklungsplans die tatsächlichen Geburten die 1. Klasse besetzten und mit den Übergangsquoten fortgeschrieben würden. Die schulstrukturelle Frage der Zügigkeiten würde sich ausschließlich nach den bekannten Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 und 5 entscheiden. Im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs teilt Frau Lexis weiterhin mit, dass diese für den Schulentwicklungsplan nur für den Bereich SEK II relevant sein.

Frau Lexis wird aufgrund der starken Verflechtung mit dem Umland die Bedeutung der Nachbargemeinden im Hinblick auf die Schülerzahlen aufarbeiten und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Schulausschusses vorstellen.

2. **Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2018**

hier: Schulen, VHS
- Drucksache Nr. 998 /X. -

Der Schulausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

3. **Haushaltssatzung für das Jahr 2019**

Oberverwaltungsrätin trägt anhand einer Power-Point-Präsentation zur Einbringung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2019 für den Bereich Schulen vor. Die Präsentation liegt bereits vor.

Sachkundige Bürgerin Delbeck bittet um Mitteilung, warum die Schülerzahlen der soeben vorgetragenen Präsentation von den Schülerzahlen des Controllingberichts abweichen würden. Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass die Zahlen jeweils zu unterschiedlichen Stichtagen von Seiten der Schulen mitgeteilt wurden und sich daher eine Differenz ergeben könne. Erster Beigeordneter Haas führt aus, dass beabsichtigt sei, künftig den 15.10. als Stichtag zu Grunde zu legen, um Abweichung künftig ausschließen zu können.

4. **Bericht über den Stand der Baumaßnahmen**

(u.a. Vorstellung der Entwürfe des Anbaus der Willibrordschule)

Leiter GSK Mutz trägt anhand einer Power-Point-Präsentation zu den Bautenständen mit Stand 05.12.2018 vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Technischer Mitarbeiter Verhorst stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die Entwürfe des Anbaus der Willibrordschule vor. Die Präsentation ist der Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt.

5. Mitteilungen

a) Bildung von Schwerpunktschulen

Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass die Bezirksregierung aufgrund der Neuausrichtung der Inklusion beabsichtige, neben der Gesamtschule am Forstgarten und der Joseph Beuys Gesamtschule auch die Karl Kisters Realschule namentlich als eine Schule des gemeinsamen Lernens zu benennen.

Im Hinblick auf die bauliche Situation der Schule und fehlender Inklusionsräume könne aus Sicht der Verwaltung eine solche Benennung mit Festlegung auf den Schwerpunkt Inklusion nicht umgesetzt werden. Von Seiten der Bezirksregierung werde noch ein offizielles Anschreiben zu dieser Sachlage folgen.

b) WLAN-Ausbau

Oberverwaltungsrätin Wier teilt weiterhin mit, dass in Zusammenarbeit mit dem GSK und dem KRZN der WLAN-Anschluss an den Schulen angestoßen werde.

Zunächst sei der Ausbau in folgender Reihenfolge an folgenden Schulen vorgesehen: GGS An den Linden, Gesamtschule am Forstgarten (Standort Landwehr), Joseph Beuys Gesamtschule (Hoffmannallee Haus 5), Karl Kisters Realschule und Konrad-Adenauer-Gymnasium.

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, die Montessorischule Kleve sowie auch die Willibrordschule würden im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen mit WLAN versorgt werden.

Eine Versorgung der Marienschule, St. Michael Grundschule, Karl-Leisner-Schule sowie der Grundschule Johanna-Sebus erfolge voraussichtlich bis zu den Sommerferien 2019.

Der Antrag des Kreises Kleve auf Breitbandversorgung/ Glasfaserausbau sei inzwischen positiv beschieden worden.

c) Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen

Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass die Bezirksregierung das vorgezogene Anmeldeverfahren für alle weiterführenden Schulen genehmigt habe.

Das Verfahren sei wie folgt terminiert:

- Anmeldung im Zeitraum 08.02.-15.02.2019
- Bekanntgabe der reinen Anmeldezahlen an Fraktionen und Presse am 18.02.2019
- Beratungen in den Schulen bis zum 20.02.2019
- Beratung in den Gremien im März 2019

6. Anfragen

a) Fachtag Schulhof

Sachkundige Bürgerin Delbeck erkundigt sich nach den Planungen für den Tag des Schulhofes.

Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass hierzu ein Vortrag geplant sei. Nach aktueller Abstimmung sei eine Umsetzung voraussichtlich im 1. Halbjahr 2019 möglich.

b) Schulhof der Joseph Beuys Gesamtschule

StV. Bay erkundigt sich nach der Größe des Schulhofs der Joseph Beuys Gesamtschule im Hinblick auf die Variante B.

Leiter GSK Mutz teilt mit, dass sämtliche rechtliche Parameter berücksichtigt worden seien und nach Auskunft von Herrn Prof. Hausmann die verbleibende Schulhoffläche 7.800 qm betragen würde.

c) Schulhof der GGS An den Linden

Sachkundige Bürgerin Delbeck bittet um Mitteilung, ob die Schulhoffläche der GGS An den Linden von der Größe her ausreichend oder ob eine Erweiterung auf den alten Friedhof vorgesehen sei.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass konkrete Planungen im kommenden Jahr vorgestellt werden könnten.

d) Bildung von Schwerpunktschulen

StV. Cosar erkundigt sich, ob von Seiten der Stadt Kleve die Benennung von Schulen in Schulen des gemeinsamen Lernens abgelehnt werden könne.

Oberverwaltungsrätin Wier führt aus, dass aktuell noch nicht abschließend geklärt sei, ob die Bezirksregierung die Kommunen diesbezüglich anweisen könne. Es bestehe derzeit kein Konsens zwischen den Ministerien und dem Städte- und Gemeindebund.

Erster Beigeordneter Haas teilt mit, dass nach Erhalt eines rechtmittelfähigen Bescheids der Bezirksregierung, zu überlegen sei, wie damit umgegangen werden solle. Unter Umständen werde dem Schulausschuss empfohlen werden, in eine Auseinandersetzung mit der Bezirksregierung zu gehen.

e) Kunstrasenplatz in Rindern

StV. Cosar bittet um Mitteilung, wer über die Nutzung des Kunstrasenplatzes in Rindern zu entscheiden habe.

Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass eine Nutzung der Fläche für den Schulsport bis 17.00 Uhr als vorrangig anzusehen sei. Im Anschluss sei eine Nutzung durch den Vereinssports vorgesehen. Für alle Beteiligten seien klare Rahmenbedingungen festgelegt worden.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

(Tekath)
Vorsitzende

(Jost-Esser)
Schriftführerin